75 Jahre Personalvereinigung der Gemeinde Köniz

geschrieben von Kurt Gasser | September 18, 2023
Am 15. September 2023 durfte die PV Köniz infolge Corona mit einjähriger Verspätung auf dem Gurten ihr 75-jäh-iges Bestehen gebührend feiern. Ein Blick in das Archiv zeigt, dass sich in den 75 Jahren wohl das Umfeld (Arbeitsinstrumente, Büroeinrichtungen, Personal und Politiker:innen) verändert hat, die Themen aber erstaunlich gleich geblieben sind.

Am 28. Januar 1947 besuchten 24 Personen die Gründungsversammlung im Restaurant Sternen in Köniz. Im Einladungsschreiben dazu heisst es: «Wir halten den Zeitpunkt für gekommen, zur besseren Wahrung unserer Interessen, zur Förderung unserer beruflichen Bildung und zur Pflege der Kameradschaft einen Personalverband zu gründen.»

Die kommenden Auseinandersetzungen über wirtschaftliche und Personalprobleme können nur dann erfolgreich geführt werden, wenn es uns gelingt, eine Kräftezersplitterung zu verhindern und unsere Interessen auf einen Nenner zu bringen.

«Wenn wir noch auf zwei wichtige Punkte hinweisen, die im Brennpunkt stehen, das Reglement über die Amts- und Dienstverhältnisse und die dringende Besoldungsreform, so ist uns das ein weiterer Fingerzeig dafür, dass es an der Zeit ist, unsere Kräfte zu bündeln und uns in einer lokalen Personalorganisation zusammen zuschliessen, um unseren Bestrebungen ein grösseres Gewicht geben zu können.» Einstimmig wurde der Gründung und den vorgelegten Statuten zugestimmt und der erste Vorstand gewählt.

Bis heute präsidierten 12 Personen die PV; die erste Präsidentin Elisabeth Zürcher während 12 Jahren von 1990 bis 2002 und René Schaad am längsten, nämlich von 2006 bis 2023. Seit März 2023 leitet Gabriela Schär als zweite Präsidentin

die Ge-schicke der PV.

Personalrecht, Lohn und insbesondere Teuerung, Arbeitszeitmodelle und Personalweisungen sind die Themen, welche in den letzten 75 Jahren behandelt wurden und immer wieder neu diskutiert werden, um die Erhaltung von guten Anstellungs- Dank den Bemühungen der PV konnten nebst den guten Arbeitsbedingungen in Köniz eine Steuersparkasse eingeführt, der Gratiseintritt in die Badi, der Erhalt des Tages zur freien Verfügung (26. Ferientag), Beiträge an die Kosten von ÖV-Abos und Wasserspender in der Cafeteria erreicht werden. Die Einführung von Reka-Checks ist trotz mehrmaligen Anläufen leider nicht gelungen.

Was sich in den letzten Jahren stark geändert hat, ist das Interesse und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Während die geselligen Anlässe wie z. B. die legendären Fussball-, Jass- und Kegelturniere und die Fyrabe-Wanderig früher auf sehr grosses Interesse stiessen, ist die Teilnahme heute eher gering. Eine Zeiterscheinung, mit der wohl viele Vereine konfrontiert sind.

Die Mitgliederzahlen konnten in den letzten Jahren zwar gehalten werden, allerdings wird es immer schwieriger, Freiwillige für die Mitarbeit in Arbeitsgruppen oder Kommissionen zu finden.

Am Jubiläumsfest auf dem Gurten trafen sich aber doch fast ein Drittel der Mitglieder und durften an dem schönen Spätsommerabend das langjährige Bestehen der PV Köniz feiern. Bei Feinem vom Grill haben sich Aktive und Pensionierte ausgetauscht. Es wurde in alten Zeiten geschwelgt, Aktuelles diskutiert und über die Zukunft philosophiert.

Nebst einem kurzen Rückblick durch Gabriela Schär, Präsidentin PV, wurden auch Grussworte von Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin, und Urs Stauffer, Präsident des Zentralverbandes Öffentliches Personal Schweiz, an die

Mitglieder gerichtet. Alle drei betonten die Wichtigkeit der offenen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern und dem Engagement der Personalvereinigung im Sinne der Arbeitnehmenden.

Nach 75 Jahren ist aber noch lange nicht Schluss mit der PV Köniz! Es warten spannende Projekte wie zum Beispiel die Überarbeitung des Personalreglements und mögliche Anpassungen an Lohn- und Arbeitszeitmodell. Die PV Köniz setzt sich weiterhin dafür ein, dass deren Umsetzung im Sinne von attraktiven und zeitgemässen Arbeitsplätzen passiert.

Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | September 18, 2023

Hier erfolgt eine Zusammenstellung der schriftlich eingegangenen Meldungen:

Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden

Bern

Keine Meldung

Biel

Die Finanzlage von Biel ist sehr schlecht. Eine Steuererhöhung wird diskutiert. Zuerst wird aber über ein starkes Sparpaket gestritten. Ein Stellenmoratorium und ein Personalabbau von 20% stehen zur Diskussion. Der Verband wird sich hier natürlich vehement dagegen wehren. Biel verzeichnet einige

Rechtsfälle beim Personal, welche durch den Verband juristisch begleitet werden. Diese Vorkommnisse bescheren dem Verband einen Mitgliederzuwachs.

Der Personalverband Biel hat ein Co-Präsidium. Urs Stauffer kann demnächst den Stab an eine Frau weiterreichen.

Burgdorf

Teuerung/Besoldung
Für die Legislatur 2021 bis 2024 wurden die Lohnmassnahmen schon vorgängig mit einem Prozent Zuwachs der Lohnsumme durch den Stadtrat beschlossen. In der Budgetberatung 2022 wurden, wie sonst üblich, die Lohnmassnahmen von den Parteien nicht angegriffen und so im Budget belassen.

Diverses
Mit Beginn der Pandemie im Jahr 2019 kamen die Geschäfte des Personalverbandes Burgdorf fast zum Erliegen. So konnten die jährlichen Hauptversammlungen im Jahr 2020 und 2021 nur auf dem Postweg abgehalten werden. Auch mussten die geselligen Anlässe, die vorgesehen waren, auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Mit der Lockerung der Massnahmen konnten wir nun endlich wieder eine Hauptversammlung planen und am 28. März 2022 im Restaurant National in Burgdorf durchführen.

Für den Vorstand werden neue Mitglieder gesucht. Der Präsident steht an der HV 2023 infolge Pensionierung nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung.

Die Besichtigung des Schlosses Burgdorf wird im Sommer 2022 als geselliger Anlass nachgeholt.

Köniz

Budget und Teuerungszulage ab 1. Januar 2020
Das Budget mit einer Steuererhöhung von 1,49 auf 1,60 wurde abgelehnt. Die anschliessenden Variantenvorschläge des

Gemeinderates wurden vom Parlament zurückgewiesen. Köniz steht zurzeit ohne Budget da.

Für 2022 ist kein Teuerungsausgleich vorgesehen, da die negativen Vorjahres-Teuerungen noch nicht aufgeholt sind.

Für individuelle Beförderungen wurden wie bisher 0,8 Lohnprozente vorgesehen. Diese können aber erst gewährt werden, wenn ein genehmigtes Budget vorliegt, und zwar nicht für das ganze Jahr 2022, sondern lediglich ab 1. Juli 2022 (Beitrag des Personals zu den Sparmassnahmen).

Pensionskasse
Das Börsenjahr 2021 war hervorragend und das Kapital des aktiven Personals konnte mit 5% (3% über dem Projektionszinssatz) verzinst werden. Zudem wurde der Tafelwechsel vollzogen und der technische Zinssatz auf 1,25% gesenkt. Mit all diesen Massnahmen schliesst die PK voraussichtlich 2021 mit einem Deckungsgrad von zirka 117,5% ab.

Diverses

- Die PV wirkt bei den Umsetzungsmassnahmen zur Personalstrategie mit. Dabei wird es kurz- und langfristige Anpassungen der Personalverordnung und des Personalreglementes geben.
- Obschon coronabedingt in den Jahren 2020 und 2021 weniger Aktivitäten zu verzeichnen waren, haben wir zu diversen Themen (Massnahmen aus der Aufgabenüberprüfung, Personalstrategie, Homeoffice-Lösung, Nachwuchsbildungskonzept und Whistleblowing) Stellungnahmen verfasst.
- Die geselligen Anlässe Fyrabe-Wanderig und Dartturnier sowie die Besichtigung der Naturoase Eichholz konnten 2021 durchgeführt werden. Ebenfalls fand am 7. März 2022 die Hauptversammlung wieder physisch statt.

Langenthal

Teuerung/Besoldung
Langenthal steht finanziell noch gut da. Trotzdem steht eine Steuererhöhungsdiskussion an.

Lohnanpassung 2022:

- 0,8% für generelle Gehaltsanpassung (Ausgleich der Teuerung)
- 0,4% (Lohnsummenwachstum) für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassungen

Forderung des Personalverbandes für 2023:

- Voller Teuerungsausgleich
- 1% (Lohnsummenwachstum) für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassungen

Entlohnungssystem:
In den vergangenen Monaten fand ein Lohnvergleich in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen statt. Aufgrund dieser Überprüfung wurden Anpassungen bei den Löhnen vorgenommen. Vom Personalverband wird die Anpassung des aktuellen Lohnsystems und des Qualifikationssystems gefordert. Eine Überarbeitung sollte im Jahr 2022 erfolgen.

Pensionskasse
Die Pensionskasse der Stadt Langenthal senkt den Umwandlungssatz per 1. Januar 2022 abgestuft von 5,6% auf 5%. Als Kompensationsmassnahmen beschloss der Stadtrat Langenthal die Anpassung der monatlichen Sparbeiträge um 1 Lohnprozent, welche im Verhältnis 60% Arbeitgeber und 40% Arbeitnehmende beglichen werden. Im Weiteren erfolgt ein Beitrag von rund CHF 1 500 000.00 an das Alterskapital der älteren Mitarbeitenden bis zu den Jahrgängen 1975.

Verzinsung der Altersguthaben 2021: Aufgrund einer erfreulichen Performance von 6,39% für das Jahr 2021 beschloss der Stiftungsrat eine Verzinsung in der Höhe von 2,0% für das

Jahr 2021.

Diverses
Mobiles flexibles Arbeiten (mfA)
Per 1. Januar 2022 trat die Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten in Kraft. Die Verordnung regelt die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen von mobil-flexiblem Arbeiten durch das städtische Personal. mfA wird wie folgt definiert: Das Arbeiten ausserhalb des von der Arbeitgeberin zur Verfügung gestellten Arbeits-platzes mit einer erhöhten zeitlichen Flexibilität.

Münchenbuchsee

Keine Meldung

Muri

Muri hat seit dem 1. Januar 2022 ein neues Personalreglement sowie eine neue Verordnung.

Dies ist identisch mit dem Kanton.

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Gemeinde Muri bei der PK Previs angeschlossen.

Murten

Teuerung/Besoldung 2022
Es erfolgt kein Teuerungsausgleich, da der Landesindex der Konsumentenpreise, der als Bezugsgrösse für die Berechnung der Teuerung dient, zwischen November 2010 (Index = 109,6 Pkt.) und November 2021 (Index =109,4 Pkt.) um 0,2 Punkte gesunken ist.

Der Altersstufenanstieg erfolgt gemäss Personalreglement.

Pensionskasse
Stiftungsstrategie 2022 – 2026: Der Stiftungsrat verfolgt die übergeordnete Zielsetzung, die Previs stabil, zukunftsorientiert und wettbewerbsfähig auszurichten. Die

wichtigsten strategischen Eckpunkte für die Jahre 2022 bis 2026 sowie erste konkrete Massnahmen, Details und Hintergrundinformationen sind im Internet zu finden. Neues Vorsorgereglement 2022: Das Vorsorgereglement der Previs wurde auf den neusten Stand gebracht. Das Reglement, gültig seit 1. Januar 2022, sowie eine Übersicht der Änderungen, finden Sie auf der Website der Previs.

Delegiertenversammlung nur noch digital. Pandemiebedingt konnte die DV im Juni nicht vor Ort stattfinden. Bereits vor zwei Jahren hat der Stiftungsrat entschieden, die Geschäfte der Delegiertenversammlung ab 2022 nicht mehr mittels physischer Versammlung durchzuführen. Nähere Informationen für die Delegierten zur digitalen DV 2022 erfolgen im Frühjahr.

Diverses
Murten führte eine Reorganisation der Verwaltung durch. Es wurde eine neue Abteilung Gesellschaft geschaffen.

Es finden Neuwahlen für den Stadtrat statt.
Die Flüchtlingssituation beschäftigt die Stadt Murten.

Murten hat noch keine HO-Regelung.

Die Mitgliedergewinnung ist im Vorstand ein Thema.

Spiez

keine Meldung

Steffisburg

Rechnung 2021
Die Jahresrechnung 2021 schliesst positiv ab. Die Auswirkungen des Coronavirus auf die Steuererträge waren bei den Unternehmungen erfreulicherweise weniger gross als anfangs erwartet. Die Jahresrechnung wird an der GGR-Sitzung vom 29. April 2022 behandelt.

Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg

Nachdem auch der Grosse Gemeinderat am 22. Oktober 2021 als letzte Instanz der neuen Anschlusslösung zugestimmt hat, haben sich sämtliche Arbeitgeber der Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg per 1. Januar 2022 der VZ BVG Sammelstiftung angeschlossen. Die Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg wurde in der Folge aufgelöst.

Das Entscheidungsgremium bei der VZ BVG Sammelstiftung wird neu die «Vorsorgekommission» bilden. Die Kommission ist paritätisch zusammengesetzt. Die Arbeitgebervertretenden wurden durch die einzelnen Arbeitgeber und die Arbeitnehmervertretenden durch alle Arbeitnehmenden gewählt.

Diverses
Fringe Benefits der Gemeinde:
Angebote im Rahmen der verwaltungsinternen Gesundheitsförderung wie Ergonomie am Arbeitsplatz, BLS-AED-SRC, gratis Früchte, günstiger Kaffeepreis CHF 0.50, gleitende und flexible Arbeitszeiten, Betreuungszulage für Mitarbeitende mit Kindern, grosszügige Beteiligung an Aus- und Weiterbildungen, Möglichkeit zur Telearbeit (Homeoffice), CHF 100.00 Belohnung für Stellenvermittlung, grundsätzlich zwei Personalanlässe (Personalfest/Personalrapport), Reka-Card (vergünstigter Bezug), Saison-Abo Badi Steffisburg (vergünstigter Bezug), Velo-Check, Mobility Elektroauto, Tauschwand mit Büchern und DVDs, Gratis-Tickets für Spiele des Handballclubs Steffisburg und einige Gratis-Langlaufpässe für die Loipen Heimenschwand sowie für die ganze Schweiz. Zudem hat sich die Gemeinde Steffisburg dem Veloverleihsystem der Stadt Thun angeschlossen. Ab Sommer 2021 werden sechs Stationen mit Velos und E-Bikes in Steffisburg in Betrieb sein. Alle Mitarbeitenden der Gemeinde Steffisburg können ein vergünstigtes Jahresabo für CHF 30.00 pro Jahr statt CHF 60.00 abschliessen.

Zeiterfassung:
Ab 2022 werden die Ausgleichstage (Entschädigung für die zusätzlich geleistete Wochenarbeitsstunde in der

Grössenordnung von fünf Tagen) in ausserordentliche Ferientage umgewandelt. Die Bewirtschaftung der Ausgleichstage in der Zeiterfassung bedeutete einen grossen manuellen Aufwand. Diese Änderung hat eine Anpassung der Personalverordnung zur Folge.

Neue Telefonanlage
Letztes Jahr wurde die 20-jährige Telefonanlage ersetzt. Vom Ersatz betroffen waren ca. 220 Telefonapparate in der Gemeindeverwaltung, deren Aussenstellen und in allen Schulhäusern und Kindergärten. Die Projektverantwortlichen haben sich für 3CX entschieden. 3CX ist eine moderne Kommunikationslösung, welche sich nahtlos in die Informatik-Infrastruktur integriert. Alle Computerarbeitsplätze sind mit einem «Software-Telefon» (3CX Client) und einem Headset ausgerüstet, wodurch auf einen herkömmlichen Tischapparat verzichtet werden kann.

Mitgliederbestand GPV
Aufgrund von diversen Weggängen ist die Mitgliederzahl leicht gesunken. Im Vorstand sind zwei Posten vakant.

Worb

Besoldung
Budget und Teuerung 2021/22
Der Gemeinderat hat für das letzte und das laufende Jahr je 1% der Lohnsumme für einen individuellen Lohnaufstieg bewilligt.

Budget und Teuerung 2023
Für das nächste Jahr wird wieder 1% der Lohnsumme für einen individuellen Lohnaufstieg angestrebt.

Pensionskasse
Per 1. Januar 2019 wurde unsere PK-Vollversicherungslösung in ein zeitgemässeres Pensionskassenmodell, in eine teilautonome Stiftung überführt. Der Stiftungsrat hat dadurch mehr Möglichkeiten beim Anlegen der Altersguthaben.

Die Entwicklung der Rendite hat sich dadurch bis heute positiv

entwickelt.

Diverses
An der Dezembersitzung 2021 hat es im Parlament einen Vorstoss gegeben, zukünftig die Übergangsrente zu streichen. Der Grund ist; Kosten einzusparen. Der Vorstand und die Präsidialabteilung haben daraufhin ein Schreiben aufgesetzt, dass der Vorstoss nicht weiterverfolgt wird. Die Sache ist noch pendent.

Am 9. September 2020 wurde der Personalausflug durchgeführt. Er erfolgte abteilungsweise. Die Bauabteilung erlebte einen Detektiv-Tag in Bern und lernte dadurch unsere Hauptstadt von einer etwas anderen Seite kennen.

Der Personalausflug 2021 hat infolge Covid in Worb am 22. September 2021 stattgefunden. Nebst einem Mittagessen wurden die Fernwärmezentrale, die Schafwolldämm-Produktion, Naturschauplätze und die Bar-Bara am Bach besucht.

Am 8. Juni 2022 finden die Abteilungsausflüge 2022 statt. Im Moment werden noch Ideen gesammelt.

Personal-Verband:
Aufgrund von Covid-19 wurde die Hauptversammlung im Jahr 2020 abgesagt und im Zirkularverfahren durchgeführt.

An der Hauptversammlung vom 21. Oktober 2021 hatten wir Besuch von Urs Stauffer. Er folgte der Einladung des Vorstandes und stellte die Arbeit des Zentralverbandes vor.

An der Hauptversammlung im Juni 2022 wird der Vorstand teilweise neu gewählt. Der heutige Präsident und die Sekretärin treten zurück.

Weil infolge Covid-19 der Weihnachtsapéro 2021 abgesagt wurde, hat sich der Vorstand entschieden, allen Mitarbeitenden ein kleines Geschenk als Wertschätzung zu übergeben.

Am 8. April 2022 hat ein «Eiertütschen» mit Apéro

stattgefunden. Leider haben nicht ganz so viele Personen teilgenommen wie erwartet.

Termin nächste Sitzung:
Mittwoch, 16. November 2022,
17.00 Uhr, Tiefbauamt Bern

Vorsitz und Protokoll
Kurt Gasser

Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | September 18, 2023
Hier erfolgt eine Zusammenstellung der schriftlich eingegangenen Meldungen:

Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden

Bern

Diverses

Auch für den Personalverband der Stadt Bern (PVSB) wurde das Jahr 2020 geprägt durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen.
Zunächst musste die für den 30. März 2020 geplante Hauptversammlung abgesagt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Aufgrund einer Umfrage bei den Mitgliedern des PVSB beschloss der Vorstand im Sommer, die HV virtuell, d.h. auf schriftlichem Weg, durchzuführen.

Wegen der Corona-Pandemie arbeiteten viele städtische Angestellte von einem Tag auf den anderen im Homeoffice. Der Vorstand des PVSB nahm dies zum Anlass, seine Mitglieder zu ihren diesbezüglichen Erfahrungen zu befragen. Die Umfrage, welche erfreulicherweise von rund 120 Personen beantwortet wurde, ergab einige signifikante Erkenntnisse, so zum Beispiel:

- 86 Prozent der Antwortenden befürworten, dass Homeoffice in der Stadtverwaltung künftig vermehrt möglich gemacht wird.
- Neun von zehn Antwortenden begrüssen den Wegfall des Arbeitswegs.
- Gut 80 Prozent sehen Vorteile bei der flexiblen Einteilung der Arbeitszeit und gut 60 Prozent bei der besseren Vereinbarung von Familie und Beruf.
- Als nachteilig beurteilt wurde von 84 Prozent der Antwortenden der fehlende Kontakt zu den Arbeitskolleginnen und -kollegen, und zwar sowohl was den persönlichen als auch den fachlichen Austausch anbelangt.

Zweites prägendes Element der Verbandsarbeit im Jahr 2020 ist die drastisch verschlechterte Finanzsituation der Stadt Bern. Angesichts der von der Stadtregierung angekündigten oder bereits beschlossenen Sparmassnahmen wird der PVSB genau beobachten, welche Auswirkungen die Sparpakete auf das städtische Personal haben werden. Es wird dies eine Thematik sein, die den Vorstand in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen wird.

Biel

Budget 2021

Ausgangslage/Verhandlungsergebnis Gemeinderat (Exekutive):
Im Rahmen der jährlich stattfindenden

sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen wurde mit dem Gemeinderat vereinbart, dass trotz Covid-19-bedingten Steuerausfällen aufgrund der durch die öffentlich Bediensteten während der Krisenmonate erbrachten Mehrleistungen Stufenanstiege und individuelle Lohnerhöhungen uneingeschränkt ausbezahlt werden. Die Personalverbände verzichten dafür auf zusätzliche Forderungen wie zum Beispiel eine wieder fällige Reallohnerhöhung.

Parlament (Legislative):
Der Bieler Stadtrat (Parlament) kippte den mit dem Gemeinderat ausgehandelten Deal und verordnete Personalkürzungen im Rahmen von Fr. 1,0 Mio. Der Personalverband der Stadt Biel erachtet dies als Affront gegenüber dem Personal und zeigt sich kampfbereit, indem er in den Medien die Kürzung von Fr. 1,0 Mio. bei den Personalkosten in der jetzigen Situation als Kriegserklärung gegenüber dem Personal deklarierte.

Weiteres Vorgehen:
Es folgen nun Verhandlungen mit dem Gemeinderat über die Umsetzung des parlamentarischen Kürzungsentscheides. Sollten die Anstellungsbedingungen des Personals oder das ausgehandelte Verhandlungsergebnis allzu stark tangiert werden, schliesst der Personalverband Kampfmassnahmen nicht aus.

Burgdorf

Teuerung/Besoldung

Gestützt auf die Budgetvorgaben des Gemeinderates und die Parlamentserklärung, wurde bei den Berechnungen ein Lohnwachstum von 1,0% eingeplant, welches Mehrkosten von ungefähr Fr. 200 000 mit sich bringt.

Diverses

Die HV, welche im März vorgesehen war, haben wir verschoben und am 14. Juli 2020 mit einer brieflichen Abstimmung

nachgeholt.

- Von der brieflichen Abstimmung haben 23 Mitglieder Gebrauch gemacht.
- Die statutarischen Geschäfte wurden alle einstimmig genehmigt.

Wechsel Kassieramt: An dieser Stelle danke ich noch einmal Ursula Gehrig für die langjährige Tätigkeit als Kassiererin. Ursula hat die Kasse an Beat Jurt übergeben.

Köniz

Budget und Teuerungszulage ab 1. Januar 2021

Im Budget ist keine Teuerung vorgesehen. Für individuelle Beförderungen steht der übliche Betrag von ca. 0,8 Lohnprozenten zur Verfügung.

Das Budget 2021 wurde vom Parlament mit einem grossen Defizit von Fr. 9,5 Mio. genehmigt.

Pensionskasse

Aufgrund des hervorragenden Börsenjahres 2019 konnte die PK die Sparkapitalien des aktiven Personals mit 5% verzinsen. Trotz Corona-Krise verlief das Börsenjahr 2020 bisher gut und so erwarten die Arbeitnehmervertreter auch für 2020 eine Verzinsung über dem Projektionszinssatz von 2%.

Der Gemeinderat hat eine Beteiligung des Arbeitgebers an den Tafelwechsel abgelehnt. Sollte die Kasse von Perioden- auf Generationentafel wechseln, müssten die entsprechenden Kosten von der Kasse selber getragen werden.

Diverses

- Im Zuge der Aufgabenüberprüfung sollten die Preise für Warmgetränke in der Cafeteria erhöht werden. Die PV hat sich dagegen gewehrt. Die Cafeteria nimmt auch diverse

Öffentlichkeitsaufgaben wahr. Es ist nicht Sache des Personals, diese der Politik dienenden Aufgaben, zu finanzieren. Der Gemeinderat hat in der Folge auf die Umsetzung der Massnahme verzichtet.
- Mit Ausnahme der Fyrabe-Wanderig, welche mit geringer Beteiligung im Freien stattfand, musste die PV 2020 Corona-bedingt auf die Durchführung ihrer Anlässe verzichten.

Langenthal

Teuerung/Besoldung 2020

1% (Lohnsummenwachstum) für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassungen

Diverses

Die Hauptversammlung wurde auf schriftlichem Weg mit einer hohen Beteiligung durchgeführt.

Über die aus dem Projekt «Mitarbeitendenbefragung» aus dem Jahr 2019 hervorgegangenen Handlungsfelder

- Arbeitsmittel
- Arbeitsbedingungen
- MAG/Personalentwicklung/Lohnentwicklung/Entlöhnungssystem
- Partizipation/Kommunikation
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

wurden durch die Projektgruppe Grobziele und das weitere Vorgehen festgehalten und anschliessend durch den Gemeinderat genehmigt.

Münchenbuchsee

Keine Meldung – zurzeit fehlt der Ansprechpartner.

Muri

Bei uns in Muri ist immer noch das neue Personalreglement ein Thema. Der Personalverband und die Paritätische Kommission arbeiten zusammen.

Wegen Corona hatten wir Homeoffice. Dies wurde sehr genutzt und gab uns auch Sicherheit, weil nicht so viele Leute im Haus waren. Homeoffice wird wahrscheinlich wieder vermehrt eingesetzt in nächster Zeit.

Murten

Diverses

Bruno Bandi präsidiert den Verband ad interim. Der Personalverband hat grösste Mühe, Mitglieder und vorab Vorstandsmitglieder zu finden, die sich engagieren wollen. Seit dem Austritt von Brigitte Wilkinson fehlen Personen, die sich für Verbandsanliegen einsetzen.

Spiez

Teuerung/Besoldung

- Lohnsummenzuwachs für 2021: 1% für individuelle Lohnentwicklung (Genehmigung Budget an GGR vom 16.11.2020).

Personalreglement

- Teilrevision Gemeindepersonalverordnung wird per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt (mit Anpassungen Pikettentschädigungen).

Diverses

- Ausser einem Curlingabend wurden sämtliche Anlässe des GPV in diesem Jahr abgesagt.
- Die Gemeindeverwaltung bleibt am 24. und 31. Dezember

2020 geschlossen. Dies konnte dank einer Eingabe des Vorstandes des GPV erreicht werden.

Steffisburg

Teuerung, Budget 2021, Finanzplan 2021 bis 2025

Die Teuerung ist noch nicht bekannt.

Das Budget 2021 sowie der Finanzplan 2021 bis 2025 werden an der GGR-Sitzung vom 27. November 2020 abschliessend behandelt.

Diverses

- Die Hauptversammlung des GPV, welche am 30. März 2020 hätte stattfinden sollen, konnte aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden. Deshalb wurde die Hauptversammlung auf dem schriftlichen Weg erledigt, das heisst, alle Mitglieder haben ein Abstimmungsformular per Post erhalten.
- Im Februar 2020 hat der GPV eine Mitarbeiter-Umfrage durchgeführt.
- Es gibt eine Liste mit speziellen Kompetenzen (Stärken/Vorlieben) von Mitarbeitenden, die abteilungsübergreifend angeboten werden. Sie ist eine Zusammenfassung aus den Angaben (Beiblatt Mitarbeitergespräch 2019) und kann nach ressourcenmässiger Beurteilung der entsprechenden Abteilungsleitung beansprucht werden.
- Die Mitarbeitenden hatten im August/September/Oktober 2020 die Möglichkeit, an einer Yoga-Schnupperlektion teilzunehmen. Eine Lektion galt als bezahlte Abwesenheit. Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, bis am 1. Dezember 2020 ein 10er-Yoga-Abo zu kaufen. Die Gemeinde beteiligt sich daran mit 20%.
- Angebote Corporate Volunteering (Betriebliches Freiwilligenprogramm):

Corporate Volunteering wird überwiegend mit «betriebliches Freiwilligenprogramm» oder «Förderung des Mitarbeiterengagements» übersetzt. Im Allgemeinen ist damit der Einsatz von Human Resources eines Unternehmens für gemeinnützige Zwecke gemeint. Die Abteilungsleiterkonferenz (ALK) hat den gemeinnützigen Zweck für die Gemeinde auf «von der Verwaltung für die Gemeinde» definiert.

Aktuell gibt es von zwei Abteilungen Angebote für Einsätze wie zum Beispiel Neophytenbekämpfung, Unterhaltsarbeiten des Vitaparcours sowie von öffentlichen Sitzbänken, Spielplatzaktion etc. Der Einsatz soll, wenn möglich einen sozialen und/oder umweltfreundlichen Charakter haben und/oder eine andere Abteilung bei einem Engpass/Projekt unterstützen.

Im Rahmen von Corporate Volunteering oder eben betriebliches Freiwilligenprogramm haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, bei Einsätzen mitzuwirken. Mitarbeitende im Monatslohn (ohne Lernende) können einmal jährlich einen Einsatz im Umfang eines halben Tages (4,2 Std.) als Arbeitszeit geltend machen. Mit diesem Angebot soll das «Wir-Gefühl» und das Verständnis füreinander weiter gestärkt werden.

- Wohnungsinserate: Die Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg besitzt Liegenschaften. Die Mitarbeitenden erfahren aus erster Hand vom Angebot und erhalten einen Vorteil bei Interesse.
- Sämtliche Mitarbeitende haben ein höhenverstellbares Stehpult erhalten, was aus ergonomischer Sicht klare Vorteile für die Gesundheit bringt. Die alten Bürotische werden gratis abgegeben.
- Schulung «Ergonomie am Arbeitsplatz»: Für die Anlagewarte, die Mitarbeitenden im Werkhof und solche mit anderer körperlich anstrengender Arbeit findet im November 2020 ein entsprechender Workshop statt. Für die Mitarbeitenden in den Verwaltungsabteilungen wird diesbezüglich eine Schulung gestaffelt im ersten Halbjahr 2021 durchgeführt.

Gemeindepersonalverband (GPV): Tätigkeiten

Aufgrund der herrschenden Corona-Situation verzichtet der Vorstand des GPV bis auf weiteres auf Anlässe und Tätigkeiten. Ebenso wurde das mittlerweile zur Tradition gewordene Tannenbaumwerfen auf dem Dorfplatz abgesagt und wird voraussichtlich erst wieder im Januar 2022 stattfinden.

Worb

Besoldung

Der Gemeinderat von Worb hat dem Personal 0,7% für die individuelle Lohnerhöhung zugestanden. Geplant war eigentlich eine Nullrunde. Der Vorstand hat daraufhin beim GR interveniert und war erfolgreich.

Das Budget 2021 muss im November aber noch vom Parlament genehmigt werden.

Diverses

- Bisher hatte das Personal jährlich wechselnd einen Ausflug oder ein Weihnachtsessen. Dies wurde nun in einen jährlichen abteilungsweisen Ausflug und einen jährlichen Apéro riche mit allen in irgendeiner Schulanlage geändert.
- Weiter warten wir noch auf eine Antwort bezüglich Verzinsung/Rendite unseres PK-Geldes.

Besten Dank allen, die einen Bericht abgegeben haben.

Zusammengestellt durch
Kurt Gasser

Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | September 18, 2023

Bern

Diverses

Ab 1.1.2020 werden die städtischen Arbeitszeitmodelle erweitert. Wie bisher wird in der Stadtverwaltung zwischen flexibler und fixer Arbeitszeit unterschieden; beibehalten wird auch, dass das flexible Arbeitszeitmodell auf Bandbreiten und der gleitenden Arbeitszeit beruht und dass die Mitarbeitenden aus verschiedenen Arbeitszeitvarianten, die aus einer Kombination von Wochenstundenzahl, Lohn und Kompensationstagen bestehen, auswählen können. Die Palette von heute 9 Arbeitszeitvarianten wird auf neu 15 Varianten erweitert. Auf der Grundlage der 40-Stunden-Woche bestehen neu folgende Bandbreiten: Wochenstundenzahl zwischen 36 (bisher 38) und 42 Stunden, Lohnspanne zwischen 90 (bisher 95) und 100 Prozent, Kompensationszeit (wie bisher) bis 11 Tage pro Jahr.

Neu sind Zeitkompensationen bis zu drei (bisher zwei) Tagen pro Monat möglich. Eine weitere Neuerung betrifft die zulässigen jährlichen Überträge von Zeitguthaben. Sie verdoppeln sich für alle Mitarbeitenden von 40 auf 80 Stunden. Auch die Verordnung für das Lebensarbeitszeitmodell (LAZ-Verordnung) der Stadtverwaltung wird erweitert. Neu können nicht nur verschiedene Zeitelemente in einem Lebensarbeitszeitkonto angespart werden, um sie später als Langzeiturlaub (Sabbatical) oder als Vorruhestandsurlaub zu beziehen. Auch Geldelemente, wie gewisse Zulagen oder der 13. Monatslohn, können ab 2020 in Zeit umgewandelt und dem Lebensarbeitszeitkonto gutgeschrieben werden. Zudem wird der Ferienanspruch der Mitarbeitenden um 3 Tage erhöht.

Biel

Teuerung/Besoldung

Es ist eine minimale generelle Erhöhung von 0,6% vorgesehen. Für individuelle Gehaltsanpassungen stehen ca. 0,8% zur Verfügung.

Diverses

Aus einem bestehenden Fonds wurden 3 Mio. in die Pensionskasse eingeschossen. Das per 1.1.2017 in Kraft getretene Personalreglement erhöhte den administrativen Aufwand massiv. Ansonsten ist die Umsetzung gut gelungen. Der Vaterschaftsurlaub beträgt in Biel 20 Tage.

Burgdorf

Teuerung/Besoldung

Gemäss Personalreglement beträgt der Erfahrungsanstieg 0,5%, und für die individuelle Leistung sind 1% vorgesehen.

Pensionskasse

Die Gesamtliquidation der Personalvorsorgestiftung Region Emmental (PRE) und die Verteilung der freien Mittel stand dieses Jahr im Mittelpunkt der Tätigkeit in der PRE. Gegen den Verteilplan der freien Mittel ist bis am 8. August 2019 keine Einsprache eingereicht worden.

Nach dem Eingang der Rechtskraftbescheinigung durch die Aufsichtsbehörde wurde die Verteilung der freien Mittel und der Arbeitgeberbeitragsreserven wie folgt vorgenommen:

- 50% oder Fr. 2 258000 nach Anzahl Beitragsjahren und
- 50% oder Fr. 2 258000 nach Anzahl Vorsorgekapital

Die freien Mittel aus der PRE müssen an die neue Pensionskasse SHP Zürich überwiesen werden. Diese werden dem Konto jedes

einzelnen Mitglieds gutgeschrieben. Mit der Überweisung der Ansprüche ist die Liquidation der PRE praktisch abgeschlossen.

Diverses

- Burgdorf Digital: grosse Diskussion, was alles inbegriffen sein muss bzw. was alles möglich ist
- Projekt: Anpassung Personalreglement
- Am 26. März 2019 fand im Restaurant National in Burgdorf die HV statt. An dieser HV haben rund die Hälfte der Mitglieder teilgenommen.

Köniz

Budget und Teuerungszulage ab 1.1.2020

Das Budget gelangte am 17.11.2019 mit einer Steuererhöhung von 1.49 auf 1.54 zur Volksabstimmung. Für 2020 ist im Budget ein Teuerungsausgleich von 0,5% vorgesehen. Für individuelle Beförderungen wurden im Budget wie bisher 0,8 Lohnprozente eingesetzt. Für Weiterbildungen ist ein Betrag von rund Fr. 295000.– budgetiert. *Anmerkung*: Das Stimmvolk hat die Steuererhöhung und das Budget mit grossem Mehr abgelehnt.

Pensionskasse

Nachdem Ende 2018 die Börse einsackte, wurde das Kapital des aktiven Personals lediglich mit 1% verzinst (Projektionszinssatz von 3%). 2019 sind die Börsenerträge bisher hervorragend, sodass die Arbeitnehmervertretung wohl eine Verzinsung über dem Projektionszinssatz verlangen wird. Dies umso mehr, als der Umwandlungssatz per 1.1.2022 auf 4,8% gesenkt wurde. Weitere Massnahmen sind zudem geplant (Tafelwechsel, erneute Senkung des technischen Zinssatzes).

Diverses

- Die mit der Aufgabenüberprüfung kommunizierte Ferienkürzung hat beim Personal einen regelrechten

Aufruhr ausgelöst. Die PV intervenierte beim Gemeinderat mit einem offenen Brief. In der Folge wurde eine Delegation der PV eingeladen, beim Projekt «Ferienregelung und Reduktion Zeitzuschläge» mitzuarbeiten. Ein Gemeinderatsantrag wird im November eingereicht, und bei entsprechender Genehmigung des Antrages werden im Verlauf von 2020 die notwendigen reglementarischen Bestimmungen erarbeitet. Ziel: Einführung per 1.1.2021. Forderung der PV: keine Kürzungen bei den Ferien zulasten des Personals.

- Die PV hat beim Gemeinderat die Schliessung der Verwaltung am Freitag 27.12.2019 und Freitag 3.1.2020 beantragt. Es sei zu prüfen, ob diese beiden Tage dem Personal als Zeichen der Wertschätzung geschenkt werden könnten.
- Die geselligen Anlässe «Fyrabe-Wanderig» und Dartturnier sowie eine YB-Stadionführung fanden statt.

Langenthal

Teuerung/Besoldung 2020

Der Verband gab folgende Forderungen ein:

- 1,2% für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassung
- voller Teuerungsausgleich gegenüber dem Stand von Oktober 2019

Der Gemeinderat hat für Gehaltsanpassung 0,6% und für die Teuerung 0,8% im Budget eingestellt.

Personalreglement

Anlässlich einer ersten Lesung behandelte der Stadtrat im September 2019 die Totalrevision des Personalreglements. Gegenüber der Eingabe des Gemeinderates wurden, trotz vieler Eingaben, nur noch punktuell Anpassungen vorgenommen. Die vorliegende Fassung, welche im November 2019 definitiv

verabschiedet werden sollte, beinhaltet insbesondere die folgenden Verbesserungen für das Personal:

- Erhöhung des Ferienanspruches um zwei Tage (ausser bei den Lehrlingen)
- Erweiterung der Lohnfortzahlung bei Krankheit auf zwei Jahre (100% im ersten und 80% im zweiten Jahr)
- Gewährung von zwei Tagen zur Mitarbeit im Vorstand des Personalverbandes
- Anpassung des Vaterschaftsurlaubes von 5 auf 10 Tage
- Erhöhung der Betreuungszulage

Bei der Erarbeitung des Reglements konnte der Verband auf die äusserst hilfreiche Mithilfe von Öffentliches Personal Schweiz (ZV) zählen.

Diverses

100. Hauptversammlung – 23. Mai 2019

Anlässlich der Jubiläumshauptversammlung konnten wir in einem würdigen Rahmen auf die vergangenen 100 Jahre zurückblicken. Urs Stauffer, Präsident des ZV, hielt anlässlich seiner Ansprache fest, dass es wichtig und richtig sei, von Seiten der öffentlichen Bediensteten Zeichen für gute Arbeitsbedingungen und für Verbesserungen zu setzen. In diesem Sinne geht es nach dem Rückblick und den Feierlichkeiten darum, den Fokus auf die Zukunft zu richten.

Mitarbeiterbefragung

Die im April/Mai von der Gemeinde durchgeführte Mitarbeiterbefragung wurde im Sommer 2019 abgeschlossen. Von den einbezogenen 200 Mitarbeitenden nahmen insgesamt 187 an der Befragung teil. Dies entspricht einer Teilnahmebeteiligung von 93,5%, was einen aussergewöhnlichen Rücklaufwert darstellt. Die Aussagekraft ist dementsprechend sehr hoch und repräsentativ. Die Mitarbeitenden wurden Ende August 2019 mit einer Präsentation über die Umfrageergebnisse orientiert. Es wurde festgestellt, dass 62% der Mitarbeitenden sich als sehr

oder grösstenteils zufrieden und 24% als eher zufrieden bezeichnen. Somit ist nur ein kleiner Teil mit der aktuellen Arbeitssituation unzufrieden. Einige Detailresultate in Werten (Skala 0–100):

- Höchste Werte: Arbeitsinhalt (80 Punkte) / Arbeitsklima (79 Punkte)/direkte Vorgesetzte (78 Punkte)/Arbeitszeit (77 Punkte)
- Tiefste Werte: Mitarbeitergespräch (57 Punkte)/Entlöhnung und Verwaltungsleitung (60 Punkte)/Personalentwicklung (63 Punkte)

Das eingesetzte Projektkernteam (mit Einsitz des Präsidenten des Personalverbandes) hat nun die Aufgabe, entsprechende Verbesserungspotenziale zu bestimmen und einzuleiten.

Münchenbuchsee

Keine Meldung, da zurzeit der Ansprechpartner fehlt.

Muri

Das neue Personalreglement ist immer noch in Erarbeitung.

Murten

Teuerung/Besoldung 2020

Teuerung und Besoldung werden in Murten gemäss Kanton übernommen.

Pensionskasse

Der Deckungsgrad beträgt per Ende September ca. 103%. Die voraussichtliche Verzinsung der Altersguthaben beträgt 1,5%. Der technische Zinssatz liegt bei 2,25%. Der Umwandlungssatz von aktuell 5,8% wird schrittweise auf 5,5% gesenkt.

Diverses

- Der Finanzverwalter geht per Ende Juni 2020 in Pension. Der Nachfolger tritt seine Stelle im Mai 2020 an.
- Rechtsschutzversicherung: Per 1.1.202 wurde für die Mitglieder die VollkostenRechtsschutzversicherung bei der AXAARAG abgeschlossen.

Spiez

Keine Meldung.

Steffisburg

Teuerung, Budget 2020, Finanzplan 2020–2024

Die Teuerung ist noch nicht bekannt. Das Budget 2020 sowie der Finanzplan 2020–2024 wurden an der GGR-Sitzung vom 29. November 2019 abschliessend behandelt.

Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg

Der aktuelle Deckungsgrad beträgt 102,08%. Im 2019 wurden somit keine Sanierungsmassnahmen notwendig. Der technische Zinssatz wurde auf 2,0% festgelegt. Per 1. Januar 2019 wurde die Lebenspartnerrente eingeführt.

Diverses

Fring Benefits der Gemeinde:

- Es besteht die Möglichkeit, Reka-Checks mit einer Vergünstigung von 20% im Umfang von Fr. 600.00 plus Fr. 200.00 pro kinderzulagenberechtigtes Kind (für 100%-Anstellung) zu beziehen.
- Der Kaffee in der Cafeteria wird seit Jahren, und dies auch mit der neuen Kaffeemaschine, für 50 Rappen verkauft. Die übrigen Ess- und Trinkwaren (offen oder aus dem Automaten) werden zum Selbstkostenpreis verkauft, und es gibt gratis Sprudelwasser in

Selbstbedienung.
- Seit einiger Zeit wird im Gemeindehaus (Kopierraum 2. Stock) eine Tauschwand angeboten. Dort können sich die Mitarbeitenden mit Büchern und DVDs bedienen oder auch selber welche hinstellen.
- «Bike to work» ist eine jährlich stattfindende Mitmach-Aktion zur Fahrrad- und Gesundheitsförderung in Unternehmen. Der Personaldienst muntert die Mitarbeitenden alle Jahre dazu auf, daran teilzunehmen.
- Einmal pro Jahr findet ein gratis Velo-Check statt. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ihr Velo kontrollieren und kleinere Reparaturen durchführen zu lassen.
- Die Einwohnergemeinde Steffisburg unterstützt unter anderem kulturelle Anlässe. Deshalb kommt sie oftmals in den Genuss von Gratis-Tickets. Diese werden kostenlos an interessierte Mitarbeitende abgegeben.

Punkte, welche vom Personal immer wieder positiv erwähnt werden:

- das Arbeitszeitmodell mit flexiblen Arbeitszeiten
- Möglichkeit zur Telearbeit
- grosszügige Ferienregelung
- ausserbetriebliche Aktivitäten (Sport, Gesundheitsförderung)
- jährlich zwei Anlässe mit Unterhaltung und Mittag- resp. Abendessen für das gesamte Personal
- allgemein angenehme Betriebskultur
- Unterstützung und Förderung von Aus- und Weiterbildung
- teilweise bezahltes Sabbatical für Abteilungsleitungen (zwei Abteilungsleitende machen dieses Jahr von der Möglichkeit Gebrauch).

Gemeindepersonalverband (GPV), Tätigkeiten:

- Im Oktober hat eine Betriebsbesichtigung bei der Hans Wegmüller AG in Steffisburg stattgefunden.

- Am 4. Januar 2020 fand das mittlerweile zur Tradition gewordene Tannenbaumwerfen auf dem Dorfplatz statt.

Worb

Besoldung

- Dem Gemeinderat Worb wurden 1,6 Lohnprozente für den individuellen Gehaltsaufstieg 2020 beantragt. Der Gemeinderat hat 1,0% bewilligt (wie praktisch jedes Jahr)
- Die Teuerung wird dem Kanton angepasst bzw. von ihm übernommen.

Diverses

- Es hat eine Stellenüberprüfung unseres Werkhofs stattgefunden. Die Arbeit wurde durch die Firma Cleangreen Consulting GmbH aus Worb durchgeführt. Fazit: Keine nennenswerten Einsparungen möglich oder neue Erkenntnisse.
- Der Verband hat eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Fazit:

– in Worb fühle ich mich wohl: rund 80%
– Lohnzufriedenheit: rund 50%
– Schlechte Kommunikation in der Abteilung: rund 85%

- Die Hauptversammlung hat am Donnerstag, 6. Juni 2019, im Werkhof mit anschliessendem Grillbuffet stattgefunden.
- Der Mitgliederbeitrag wurde bei Fr. 40.– belassen.
- Am 10. Oktober 2019 fand ein abendlicher Anlass für Mitarbeitende statt (im Kino Worb).

Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | September 18, 2023
Allgemein für alle Verbände mehr oder weniger gültig, können wir folgendes festhalten:

- Die Attraktivität der Arbeitgeberin Gemeinde wird zum Thema. Vorab bei der Rekrutierung von Kadermitarbeitenden, technischen Berufen und teilweise auch Lehrlingen treten zunehmend Schwierigkeiten auf. Die Gemeinden können im Vergleich mit der Privatwirtschaft und mit Bundes- und Kantonsverwaltungen lohnmässig nicht mehr mithalten. Da nützen auch die eigentlich guten weiteren Bedingungen des Gesamtpakets wenig.
- Die aktive Beteiligung der Mitglieder in den Verbänden nimmt laufend ab. Die starke Tendenz der Gesellschaft hin zu Individualismus macht sich vorab bei der Rekrutierung von Vorstandsmitgliedern vermehrt bemerkbar.

Bern

Lohnstruktur

Leider mussten wir im Zuge der Personalrekrutierung feststellen, dass die Stadt Bern bei den technischen Berufen auf dem Arbeitsmarkt in Bern nicht oder nicht mehr konkurrenzfähig ist. An einem konkreten Beispiel kann festgestellt werden, das bei ingenieurtechnischen Berufen der Lohnunterschied gegenüber der Privatwirtschaft rund 20% beträgt. Diese äusserst unschöne Situation muss analysiert und anschliessend nach Möglichkeit behoben werden.

Mitarbeiter-Rekrutierung

Die Rekrutierung und Suche von neuen Mitarbeitern, welche aufgrund von Pensionierungen ersetzt werden sollen, gestaltet sich generell schwierig. Vorerst noch ausgenommen sind die handwerklichen Berufe, bei welchen immer noch zahlreiche Bewerbungen eingehen. Leider ist gegenteilig festzustellen, dass bei technischen Berufen derzeit sogar die Situation eintrifft, dass gar keine Bewerbungen auf die Stelleninserate eingehen. So muss festgehalten werden, dass die Angebote im Rahmen des Gesamtpaketes (Ferien, Sozialleistungen, Beruf und Familie sowie Homeoffice, etc.) bei den privaten Unternehmungen mindestens gleichwertig sind, wenn nicht sogar besser als diejenigen der Stadtverwaltung. Auch dieser Entwicklung muss Einhalt geboten werden.

Diverses

- **Mitgliederrekrutierung PVSB:**
  Die Aufgabe für die Rekrutierung von neuen Verbandsmitgliedern ist sehr schwierig. Bei allen Bemühungen, wie beispielsweise einer aktuellen Hompage oder eines zeitgemässen Infoflyers ist es schwierig, die städtischen Mitarbeiter von den Vorteilen einer Mitgliedschaft beim PVSB zu überzeugen. Die treusten Mitglieder sind bei den Pensionierten zu finden, dort haben wir zahlreiche Verbandsmitglieder welche bereits über 30 Jahre bei uns dabei sind.
- **Vorstand PVSB:**
  Aufgrund der Pensionierung von Theo Schmid soll an der HV vom 09.04.2018 Frau Eliane Wirth in den Vorstand gewählt werden. Alle andern Vorstandsmitglieder sowie der Präsident stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl. Ziel der nächsten Amtsdauer wird es unter Anderem sein, den Vorstand mit neuen Mitgliedern zu besetzen und einen neuen Präsidenten zu finden.

Biel

Keine Meldung.

Burgdorf

Teuerung/Besoldung

Die Besoldung ist nach Budget 2018 mit 1.5 % angepasst worden. Für den Erfahrungsanstieg sind 0,5% und für den Leistungslohnanstieg 1,0% eingesetzt worden.

Pensionskasse

Gemäss dem Auftrag des Gemeinderates vom 3. Juli 2017 hat die Paritätische Kommission Personal (PKP) in 20 Sitzungen eine einvernehmliche Lösung ausgearbeitet. Für die Unterstützung der PKP wurde zwei ausgewiesenen Fachpersonen zugezogen.
Nach der Auswertung aller eingegangenen Offerten standen die PVK Bern und die SHP als mögliche neue Pensionskasse im Vordergrund.
In der konsultativen Abstimmung beim Personal der Stadt Burgdorf im Dezember 2017 entschieden sich 68% der Angestellten für einen Wechsel zur PVK Bern. Auch der Personalverband der Stadt Burgdorf wie auch der VPOD Sektion Bern haben sich für den Anschluss an die PVK Bern entschieden.
In der PKP konnten sich die Mitglieder nicht einigen. So bevorzugen die Mitglieder des Arbeitgebers (Gemeinderat) einen Anschluss an die SHP und die Mitglieder der Arbeitnehmer für den Anschluss an die PVK Bern.
Der Abschlussbericht der PKP ist nun zur Beratung dem Gemeinderat eingereicht worden.
In der Stadtratssitzung vom 19. März 2018 ist eine Interpellation von BDP, SVP und GLP eingereicht worden. In diesem Vorstoss wird ein kostenneutraler Wechsel der Pensionskasse verlangt. Die Pensionskasse konnte den Deckungsgrad auf 105.84% (Vorjahr 98.98%) verbessern. Ab dem 1.1.2018 entfallen somit die Sanierungsbeträge.

Diverses

Die HV 2018 findet am 27. März 2018 im Restaurant National in Burgdorf mit der Wiederwahl des Vorstandes und der Aufnahme von drei neuen Mitgliedern statt.

Köniz

Teuerungszulage ab 1.1.2018

Per 1.1.2018 wurde keine Teuerung ausgerichtet. Für Beförderungen wurden wie üblich ca. 0,7 Lohnprozente eingesetzt. Der Weiterbildungskredit wurde mit Fr. 345 000.– budgetiert.
Als Anerkennung für die vom Gemeindepersonal geleisteten Dienste hat das Parlament auf Antrag des Gemeinderates per 1.1.2018 eine kleine Reallohnerhöhung von 0,3% bewilligt. Allerdings fallen für das Krankentaggeld und für die Pensionskasse höhere Abzüge an, so dass für viele am Ende nur ein ganz kleiner Betrag mehr in der Geldbörse liegt.

Rechnung 2017

Der Rechnungsabschluss liegt noch nicht vor. Voraussichtlich schliesst er mit einem etwas höheren Defizit als dem mit Fr. 969000.– budgetierten ab.

Pensionskasse

Die Rechnung 2017 schliesst positiv ab. Die 2017 erzielte Performance betrug 7,74%. Die Verzinsung für das aktive Personal wurde aufgrund des guten Abschlusses und als Ausgleich der kleinen Verzinsung von 1% per 2016 für 2017 mit 5% ge-währt. Der Deckungsgrad liegt voraussichtlich bei 109,8%.
Im Verlauf von 2018 werden Lösungen gesucht, wie der Übergangsgeneration ein Ausgleich für den per 1.1.2022 reduzierten Umwandlungssatz gewährt werden kann.

Diverses

- Per 1.1.2018 hat der neue Gemeinderat das Amt angetreten. Die für die Sozialpartnerschaft wichtigen Gespräche werden auch mit der neuen Gemeindepräsidentin durchgeführt. Die Personalvereinigung hat beim ersten Gespräch vom 21.3.2018 Anpassungen beim Beitrag für den öffentlichen Verkehr und bei der Lohntabelle verlangt, bzw. angeregt.
- Am 12.3.2018 fand unsere Hauptversammlung statt.

Langenthal

Teuerung/Besoldung 2018

Der Gemeinderat beschloss eine Erhöhung der Lohnsumme von 1,2%, und zwar

- 0.5 % als Basisfaktor für die leistungsabhängige individuelle Gehaltserhöhung und
- 0.7 % als Teuerungsausgleich.

Überarbeitung der personalrechtlichen Grundlagen

Die Überarbeitung zieht sich weiterhin in die Länge, das überarbeitete Reglement sollte per 01.01.2019 in Kraft treten.

Pensionskasse

Die PK weist voraussichtlich einen Deckungsgrad von 104,7% aus.

Diverses

Im Hinblick auf 100 Jahre Personalverband der Stadt Langenthal (2019) wollen wir uns mit einem neuem Flyer präsentieren und später mit einer neuen Homepage auftreten.

Münchenbuchsee

Keine Meldung. Zur Zeit fehlt ein Ansprechpartner.

Muri

Teuerung/Besoldung

Die Lohnsumme wurde um 1 % erhöht. Für individuelle Lohnanpassungen stehen 0,7% und für den generellen Anstieg 0,3% zur Verfügung.

Personalreglement

Das Personalreglement ist noch immer in Überarbeitung. Per 1.4.2018 wird eine Personalfachfrau zu 80% die Tätigkeit aufnehmen.

Murten

Meldung erhalten.

Teuerung/Besoldung

Der Staatsrat hat eine Reallohnerhöhung von 0,3 % für das Staatspersonal beschlossen. Diese Geste soll ein Zeichen seiner Anerkennung für die vom Staatspersonal geleistete Arbeit im Dienste der Freiburger Bevölkerung sein.
Der Index, auf den für die Festsetzung der Gehaltsskalen für das Jahr 2018 abgestellt wird, bleibt auf dem Stand nach dem Index von November 2010, also bei 109,6 Punkten. Wo noch möglich, wurde der Lohn ebenfalls um eine Gehaltsstufe erhöht.

Pensionskasse

Mit dem Eintrag im Handelsregister ist die Fusion der Pensionskasse Comunitas mit der Previs Vorsorge rückwirkend per 01.01.2017 in Kraft getreten. Die Comunitas tritt weiterhin als eigenständiges Vorsorgewerk auf und ist Bestandteil der Previs Vorsorge.

Auf 01.01.2018 wurden die Risikoprämien erneut gesenkt. Der Gemeinderat hat dem Antrag des Personalverbandes zugestimmt, die tieferen Prämien in eine Erhöhung der Sparbeiträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren.
Die Altersguthaben wurden 2017 mit 1.75% verzinst. Der technische Zinssatz wurde von 3% auf 2.75% gesenkt. Ende September 2017 lag der Deckungsgrad bei 102.5%.

Spiez

Keine Meldung. Zur Zeit fehlt ein Ansprechpartner.

Steffisburg

Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 wird an der GGR-Sitzung vom 15. Juni 2018 behandelt. Zurzeit können noch keine Angaben gemacht werden.

Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg

Der aktuelle Deckungsgrad beträgt 105.19 %. Die Sanierungsmassnahmen der Arbeitgeber, Versicherten und Rentner können deshalb im Jahr 2018 aufgehoben werden. Der technische Zinssatz wurde auf 2,0 % festgelegt. Die Pensionskassenkommission hat beschlossen, den Umwandlungssatz zu senken. Ausschlaggebend für die Herabsetzung des Umwandlungssatzes sind die volatilen Finanzmärkte, tiefes Zinsumfeld bei Obligationen (bedeutender Anteil an Vermögen) und die zunehmende Lebenserwartung. Die Risikobeiträge konnten gesenkt werden. Die tieferen Prämien wurden «kompensiert» mit höheren Sparbeiträgen.

Es wurden neue Modelle diskutiert und Abfederungsmassnahmen bezüglich Renten-einbussen geprüft. Die Angeschlossenen und die direkt betroffenen Versicherten (ab Jahrgang 1960 und älter) wurden persönlich über die Massnahmen orientiert.

Diverses

- **Mobility Elektroauto / E-Bikes:** Die Gemeinde Steffisburg fördert die kombinierte Mobilität mit dem Carsharing-Anbieter Mobility. Ab Ende März 2018 übernimmt die Gemeinde die Jahrespauschale für ein Elektroauto Renault Zoe der Mobility Genossenschaft und ermöglicht damit die Geschäftsfahrten CO2-neutral auszuführen. Zusätzlich wurde im vergangenen Jahr zu den zwei vorhandenen E-Bikes ein weiteres angeschafft.
- **Gemeindepersonalverband (GPV):** Die Hauptversammlung GPV findet am 12. April 2018 statt. Dabei werden die ordentlichen Traktanden behandelt.
  Erfreulicherweise können laufend neue Mitglieder gewonnen werden. Die aktuelle Mitgliederzahl ist auf einem erfreulichen Stand von rund 90 Personen.
  Nebst dem traditionellen Brätliabend im Sommer organisierte der Gemeindepersonalverband Steffisburg im 2017 einen Kochkurs mit Michèle Mosimann (2 x Chinesisch / 2 x Pasta), eine Besichtigung des Schlossparkings Thun sowie eine Besichtigung der Galli AG Sanitär und Galli Metallbau AG, Steffisburg. Zudem hat am 6. Januar 2018 das traditionelle Tannenbaumwerfen auf dem Dorfplatz statt-gefunden.
  Im 2018 darf der GPV Steffisburg sein 75-Jahr-Jubiläum feiern.

Worb

Meldung erhalten.

Besoldung

Dem Gemeinderat Worb wird 1 Lohnprozent für den individuellen Gehaltsaufstieg 2019 beantragt.
Die Teuerung wird (wie immer) dem Kanton angepasst bzw. von ihm übernommen.

Personalverordnung

Die Personalverordnung wurde überarbeitet und per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

- Erhöhung des Sitzungsgeldes. Im Gegenzug bezahlen die Kommissionsmitglieder die Abschlussessen selber.
- Für das Verwaltungspersonal sind Abendsitzung immer Arbeitszeit.
- Die Arbeitsverhältnisse werden mit Bezahlung der zuständigen Vorsorgeeinrichtung enden (Anpassung an Kanton).

Diverses

- Die Mitgliederversammlung hat am Donnerstag, 22. Juni im Werkhof mit anschliessendem Speis und Trank stattgefunden.
- Personalausflug 29. August 2018 und im Oktober/November 2018 abendlicher Anlass für Mitarbeitende (Kino, Kegeln o.ä.).

Öffentliches Personal Schweiz (ZV)

An der Delegiertenversammlung in Grenchen finden Wahlen statt. Die Geschäftsleitung und der Vorstand werden wiedergewählt, wobei sich Gion Cotti und Bruno Siegenthaler nicht mehr zur Wahl stellen. Neu stellt sich Iris Braunwalder zur Wahl in den Vorstand.